

# Interviewanfrage

Beitrag von „Wollsocken80“ vom 8. August 2019 16:31

## Zitat von Krabappel

n der qualitativen Sozialforschung sind Interviews keine Seltenheit. Natürlich müssen sie ordentlich vorbereitet und systematisch ausgewertet werden.

Ja, man macht solche Arbeiten um zu lernen, wie man vernünftige Interviews führt. So gesehen gibt es natürlich für den Interviewenden auf der persönlichen Ebene den Erkenntnisgewinn, dass die Fragen wohlüberlegt sein müssen. Darüberhinaus war mein Erkenntnisgewinn damals noch dass einer der beiden Interviewpartner eloquenter parlieren konnte als der andere.

## Zitat von Saki81

Ansonsten wird es eine theoretische Auseinandersetzung werden. Warum es überhaupt zu der aktuellen Lage kam [...] und ob der aktuelle Seiteneinstieg auch ein Gewinn für die Schule/Schüler sein kann.

Gib mal Bescheid, ob Du in der Literatur überhaupt was statistisch verwertbares dazu findest, ob Seiteneinsteiger in der Schule nun gut oder schlecht sind. Ich habe vor mittlerweile 7 Jahren wie bereits erwähnt eine ähnliche Arbeit schreiben müssen und habe genau Nullkommagarnichts gefunden. Der Staat hat an der Stelle auch gar kein Interesse irgendwelche Studien zu fördern, dabei könnte ja versehentlich rauskommen, dass man das System der Lehrerausbildung von Grund auf reformieren müsste.

## Zitat von keckks

es gibt ja nicht nur quantitative forschung

... die man bei der Fragestellung aber machen müsste. Zwei Interviews erfassen nur zwei Momentaufnahmen. Was da nun kausal für irgendwelche Probleme ist, findet man so natürlich nicht raus. Insofern ... die Fragestellung ist falsch. Das Thema ist aber trotzdem interessant und mich würde wirklich interessieren, ob dazu unterdessen mal was systematisch gemacht worden ist.